

PRESSEMITTEILUNG **für das St. Marien-Hospital Düren**

18. November 2025

Von:

Josefs-Gesellschaft gAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711 292, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© T. Opgenorth) v.l.: Hebammen Anja Brauers und Verena Rüttgers, Dr. med. Axel Sauerwald (Chefarzt der Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. med. Miriam Barkowsky (Sektionsleitung Geburtshilfe und Pränataldiagnostik) und Andreas Kreder (Kinderarzt und Neonatologe)

(3.999 Zeichen inkl. Leerzeichen)

St. Marien-Hospital Düren – ein echtes Zentrum für Mutter und Kind

Erweiterte Kreißsaalführungen - Birkesdorfer Geburtsklinik liegt im bundesweiten Trend

Düren-Birkesdorf. 1.574 Kinder sind bis Ende Oktober 2025 im St. Marien-Hospital zur Welt gekommen. Was eine gute Geburtsklinik jedoch ausmacht, zeigt sich nicht allein an der Zahl der Geburten, sondern an der Art, wie Mütter, Kinder und Familien begleitet werden und welche geburtshilflichen Leistungen angeboten werden. Das St. Marien-Hospital Düren versteht sich als echtes Zentrum für Mutter und Kind, ein Ort, an dem medizinische Sicherheit, Zuwendung und individuelle Geburtsbegleitung selbstverständlich zusammengehören.

Aufgrund gezielter Nachfragen von werdenden Eltern bietet das St. Marien-Hospital nun ausführlichere Kreißsaalführungen an. Das Angebot umfasst jetzt auch einen Blick hinter die Kulissen

der Kinderintensivstation und bietet Zeit für Fragen und persönliche Gespräche, auch mit dem Chefarzt. Die Führungen finden jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17:30 Uhr statt (außer an Feiertagen) und sind kostenlos.

Mit ihrer ganzheitlichen Philosophie liegt das St. Marien-Hospital bei den Geburtszahlen im bundesweiten Trend. „Unsere Entbindungszahlen sprechen für sich und sind in den vergangenen drei Monaten sogar spürbar gestiegen. Auch im Vergleich zu den umliegenden Kliniken sind wir gut aufgestellt. Wir erleben, dass werdende Eltern gezielt dorthin kommen, wo sie ein echtes Zentrum für Mutter und Kind mit medizinischer Sicherheit und menschlicher Nähe vorfinden“, sagt Chefarzt Dr. med. Axel Sauerwald.

Das Zentrum für Mutter und Kind im St. Marien-Hospital bietet sowohl für normale Entbindungen als auch für Risikogeburten höchste Standards in der geburtsmedizinischen und neonatologischen Versorgung und ist zudem das einzige Perinatalzentrum im Kreis Düren.

Ein spezieller OP-Saal steht rund um die Uhr für Notkaiserschnitte bereit, ebenso ist 24 Stunden täglich ein Anästhesist im Haus, der bei Bedarf eine Periduralanästhesie (PDA) durchführt. Auch bei Risikogeburten, Mehrlingen oder Frühgeburten profitieren Mütter und Kinder von der Kinderintensivstation und der direkten Anbindung an die Neonatologie, die mit erfahrenen Kinderärztinnen und -ärzten ebenso rund um die Uhr einsatzbereit sind. Die enge Zusammenarbeit von Geburtshilfe, Gynäkologie, Pädiatrie und Anästhesie sorgt für maximale Sicherheit in jeder Geburtsphase.

Das geburtshilfliche Team besteht aus erfahrenen Hebammen, Fachärztinnen und Fachärzten, die werdende Mütter und ihre Familien rund um die Uhr begleiten. Ein gynäkologischer Oberarzt und zwei Assistenzärzte sind direkt vor Ort stets im Dienst, ebenso ein Kinderarzt. Nach der Geburt erhalten Eltern umfassende Unterstützung: von der Betreuung im Wochenbett über eine zertifizierte Stillberatung bis hin zu praktischer Hilfe beim ersten Umgang mit dem Neugeborenen.

Im St. Marien-Hospital gilt das Prinzip der selbstbestimmten Geburt. Jede Frau soll so gebären, wie sie es möchte, ob klassisch, im Wasser oder mit schmerzlindernder Unterstützung. Hebammen und Ärztinnen nehmen sich Zeit, um individuelle Wünsche zu besprechen und achtsam durch den gesamten Prozess zu führen. Das sogenannte Rooming-in – Mutter und Kind bleiben Tag und Nacht zusammen – ist selbstverständlich. Von Beginn an wird das Bonding, also der unmittelbare Hautkontakt nach der Geburt, aktiv gefördert, auch nach einem Kaiserschnitt. Stillen wird durch eine zertifizierte Stillberaterin unterstützt, damit Eltern und Kind einen guten Start ins gemeinsame Leben finden.

Gebären ist in Birkesdorf eine gemeinsame Erfahrung: Der Partner oder eine vertraute Begleitperson darf selbstverständlich während der gesamten Geburt dabei sein. Wer die ersten Stunden zu dritt verbringen möchte, kann dies in einem der Familienzimmer tun, in ruhiger Atmosphäre und mit der

Möglichkeit, sich ganz auf das neue Leben einzulassen. Eine Geburtsanmeldung vorab ist empfehlenswert, doch auch spontane Geburten sind jederzeit willkommen.

Weitere Informationen: Josefs-Gesellschaft gAG, Köln

Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.